

erstaunte er, als ihm, vor seinem Bette angekommen, der Italiener einen gewissen Theil seines Körpers zum Klystieren hinreckte, von Gebet und Befehring aber nichts wissen wollte. Die Irrung kam daher, daß im Italienischen lo Speciale „der Apotheker“ heißt, und daß in Italien die Apotheker das Geschäft des Klystierens, wie bei uns die Chirurgen, über sich nehmen. Es ist dies eine Anekdote, die auch sonst oft erzählt wird, die aber die hier genannten Personen wirklich betraf und ihren Ursprung einzig in Ludwigsbürg hat.

#### Der Bürgermeister Kommerell.

Nächst der Oberamtei wohnte auch ein alter Bürgermeister, namens Kommerell. Es war ein Mann noch dicker als mein Vater, er trug gewöhnlich eine gepuderte Perrücke hinten mit einem breiten Haarbeutel mit großen schwarzen Maschen, und auf den Seiten über die Ohren hatte die Perücke Bouclen von Horn. Kam er vom Rathhaus zurück, so legte er die Perücke ab. Haarbeutel und Bouclen wurden abgeknallt, und letztere dienten mir oft zum Spiele; ja, ich lernte sogar nach und nach Töne wie aus einer Pfeife aus ihnen hervorbringen. Ob er gleich ein gestrenger Herr und gegen Bürger und Bauern sehr grob war, so mußte er doch meinem Vater untergeben sein, und so durfte auch ich bisweilen auf seinen Sammethosen reiten, und oft trug er mich noch auf den Armen, wenn er schon den roten Rock und die weiße seidene Pattenweste anhatte, um auf das